

Chormusik zum Genfer Psalter / Heft 2

Motetten von Paul Siefert

Herausgegeben von
Herbert Hildebrandt



EDITION 6385

Psalm 2

Claudin Le Jeune

7. Heil je - dem, der sein Knie vor ihm nur beugt, ihm hul - di - get, ihm, sei - nem

1. Was to - bet denn der Hei - den wüs - ter Hauf', was wü - ten doch die Völ - ker,
2. Doch ih - rer lacht er, der im Him - mel thront; der Herr - scher sieht mit Spott ihr

6. O küsst den Sohn! Seht, er ist hoch er - höht. Kommt, hul - digt ihm als eu - rem

c.f.

1. Was to - bet denn der Hei - den wüs - ter Hauf', was wü - ten doch die Völ - ker,
7. Heil je - dem, der sein Knie vor ihm nur beugt, ihm hul - di - get, ihm, sei - nem

4

7. Kö - nig, schwö - ret; Heil dem, der laut von sei - nem Na - men zeugt, ihm

1. sie, die schwa - chen? Die Kö - ni - ge der Er - de ste - hen auf, der
2. tol - les Wü - ten. Er wird ge - wiss, wenn er auch lan - ge schont, einst

6. Gott und Kö - nig, dass er nicht zürn' und ihr nicht un - ter - geht; eilt,

1. sie, die schwa - chen? Die Kö - ni - ge der Er - de ste - hen auf, der
7. Kö - nig, schwö - ret; Heil dem, der laut von sei - nem Na - men zeugt, ihm

7

7. stets ge - horcht, sein Wort als Wahr - heit eh - ret. Ja al - len, die auf die - sen Kö - nig trau -

1. Fürs - ten Rat sitzt, um sich stark zu ma - chen, stark wi - der Gott; sie schrei - en laut im Lan -
2. ü - ber sie in sei - nem Zorn ge - bie - ten. Und re - det er, wie wer - den sie ver - za -

6. wer - det jetzt ihm al - le un - ter - tä - nig! Doch zö - gert ihr, als Herr ihn zu er - ken -

1. Fürs - ten Rat sitzt, um sich stark zu ma - chen, stark wi - der Gott; sie schrei - en laut im Lan -
7. stets ge - horcht, sein Wort als Wahr - heit eh - ret. Ja al - len, die auf die - sen Kö - nig trau -

c.f.

1. Wo - rauf ist doch der Hei - den Tun ge - stellt,

1. Wo - rauf ist doch der Hei - den Tun ge - stellt, was

1. Wo - rauf ist doch der Hei - den Tun ge - stellt,

1. Wo - rauf ist doch der Hei - den Tun ge - stellt,

1. Wo - rauf ist doch der Hei - den Tun ge - stellt,

5 was to - ben sie in ih - ren

to - - - ben sie in ih - ren tol - - - len Sin - nen,

was to - - - ben sie in ih - ren tol - - -

was to - - - ben sie in ih - ren

was to - - - ben sie in ih - ren tol -

8 tol - - - len Sin - - - nen, was

in ih - ren tol - - - len Sin - - - nen,

- len Sin - nen, tol - - - len Sin - - - nen, was den - ken

tol - len Sin - - - - - nen, was den - ken

- - - - - len Sin - - - - - nen, in ih - ren tol - len Sin - - - - - nen, was

Psalm 6

Loys Bourgeois

1. Ich hö-re dei - ne Stim - me; Herr, zücht'-ge nicht im Grim-me, straf' mich im Zor-ne nicht!
 3. Mein Geist er-schrickt und zit - tert, da mich dein Zorn er - schüt-tert und ganz zu Bo-den drückt.
 4. Herr, wen-de dich doch wie - der zu mir und komm' her- nie - der, zeig', dass du willst in Not
 9. Bald wer-det ihr es se - hen: Der Herr ver-nimmt mein Fle - hen, der hel-fen will und kann.

c.f.

6

1. Willst du, dass Leib und See - le sich un - auf - hör - lich quä - le bei dei-nem Straf - ge - richt?
 3. Wie machst du mir so ban - ge? Wie lan - ge, Herr, wie lan - ge, eh' sich mein Geist er - quickt?
 4. die ban - ge Sehn-sucht stil - len. Um dei - ner Gü - te wil - len er - ret - te mich vom Tod!
 9. Ja, er wird sich er - bar - men; voll Huld nimmt er mich Ar - men mit mei-nen Bit - ten an.

Paul Siefert

1. In dei-nem gro - ßen Zo - ren, in dem ich war ver - lo - ren, in
 (Mein Gott, zu dir ich fle - he: Dein Zorn vo - rü - ber ge - he, dein

1. In dei-nem gro - ßen Zo - ren, in dem ich war ver - lo - ren, in
 (Mein Gott, zu dir ich fle - he: Dein Zorn vo - rü - ber ge - he, dein

1. In dei-nem gro - ßen Zo - ren, in dem ich war ver - lo - ren, in
 (Mein Gott, zu dir ich fle - he: Dein Zorn vo - rü - ber ge - he, dein

1. In dei-nem gro - ßen Zo - ren, in dem ich war ver - lo - ren, in
 (Mein Gott, zu dir ich fle - he: Dein Zorn vo - rü - ber ge - he, dein

7

dem ich war ver-lo-ren,
Zorn vo-rü-ber ge-he;) ach Herr Gott, straf' mich nicht, ach Herr Gott, straf' mich

ver-lo-ren,
ber-ge-he;) ach Herr Gott, straf' mich nicht, ach Herr Gott,

ver-lo-ren,
ber-ge-he;) ach Herr Gott, straf' mich nicht, ach Herr Gott, straf' mich nicht,

dem ich war ver-lo-ren,
Zorn vo-rü-ber ge-he;) ach Herr Gott, straf' mich nicht, straf

in dem ich war ver-lo-ren,
dein Zorn vo-rü-ber ge-he;) ach Herr Gott, straf' mich nicht, ach Herr Gott, straf' mich

13

nicht, auch dei-nen Grimm der-glei-

straf' mich nicht, auch dei-nen Grimm der-glei-chen, dei-nen Grimm

auch dei-nen Grimm der-glei-chen, auch dei-nen Grimm der-glei-

mich nicht, auch dei-nen Grimm der-glei-chen

nicht, auch dei-nen Grimm der-glei-chen, auch dei-nen Grimm

18

chen lass wie-de-rum er-wei-chen und mich in dem nicht

der-glei-chen lass wie-de-rum er-wei-chen und mich in dem

chen lass wie-de-rum er-wei-chen und mich in dem

lass wie-de-rum er-wei-chen, wie-de-rum er-wei-

der-glei-chen lass wie-de-rum er-wei-chen und mich in dem nicht richt',.

Psalm 72

Claudin Le Jeune

c.f.

1. Gib dein Ge-richt, Herr, dei - nem Knech - te, dem Kö - nig auf dem Thron;
 ver - lei - he dei - ne heil' - ge Rech - te fort - an des Kö - nigs Sohn,
 6. Einst fal - len al - le Herr - scher nie - der und hul - di - gen dem Herrn;
 dann keh - ren al - le Völ - ker wie - der und wei - hen ihm sich gern.

7. Den Ar - men wird's an Heil nie feh - len, weil er so gnä - dig ist;
 seht, er er - lö - set ih - re See - len von Fre - vel und von List.
 9. Sein Ruhm muss e - wig, e - wig wäh - ren! Seht, er ist un - be - grenzt;
 sein Na - me strahl' in vol - len Eh - ren, so wie die Son - ne glänzt.

5

1. dass er dein lie - bes Volk re - gie - - re nach Recht und Bil - lig -
 6. Sein Au - ge wacht, er schont der Ar - - men, an die kein Mensch sich

7. Er sucht, die sich nach Hil - fe seh - - nen, durch Angst und Not be -
 9. Man freut sich, wünscht ei - nan - der Se - - gen, wo er, der Herr, re -

6

1. dass er dein lie - bes Volk re - gie - - re nach Recht und Bil - lig -

7

1. keit und dei - ne Un - ter - drück - ten füh - re aus Not, Ge - fahr und Streit.
 6. kehrt, wird sich der Dürf - ti - gen er - bar - men, die nie - mand sonst er - hört.

7. schwert; ihr Blut, ihr Lei - den, ih - re Trä - nen sind ihm von ho - hem Wert.
 9. giert; die Hei - den gehn in sei - nen We - gen, froh, dass er selbst sie führt.

1. keit und dei - ne Un - ter - drück - ten füh - re aus Not, Ge - fahr und Streit.

1. Du wollst dei - ne Ge - richt', Herr, ge -

1. Du wollst dei -

1. Du wollst dei - ne Ge - richt', Herr, ge -

1. Du wollst dei - ne Ge - richt', Herr, ge - ben, dei - ne Ge - richt',

1. Du wollst dei - ne Ge - richt', Herr, ge - ben,

6
ben, dei - ne Ge - richt', Herr, ge - - ben dem Kö - nig fromm und treu, dem

- ne Ge - richt', Herr, ge - ben dem Kö - - - - -

ben, Herr, ge - - ben dem Kö - nig fromm und treu,

Herr, dei - ne Ge - richt', Herr, ge - - ben dem Kö - nig fromm und

dei - ne Ge - richt', Herr, ge - - ben dem

10
Kö - nig fromm und treu, dem Kö - nig fromm

nig fromm und

dem Kö - nig fromm und treu, dem Kö - nig fromm und treu, dem Kö - nig fromm

treu, dem Kö - - nig fromm und treu, dem Kö - nig

Kö - - nig fromm und treu, dem Kö - nig fromm und treu, und